

De Naricht op Platt

Lüttje Kugeln helpt Somen mookt Rosen bunter

BERLIN. Mit Somen-Bomben kömmt de, de 'n Goorn hebbt, jehren Rosen bunter trecht moken. Die lüttjen Kugeln ut Tonpulver, Blomen-Eer un Somenmix könn en enen goden Platz plant warm un fangt bi dat nächst Regenschuur an to kie-men. Bi de Ort geiht dat nich blots um Blomen to planten, sünnerlich föhrt dat ok Kinner op lichte Wies an de Natur ran. Op Kinnerpartys schull man de Sootkugeln mol to 'n Geschenk moken. In dat Book „Gärten für die Zukunft“ von de Düütsche Umwelthülpe gifft dat 'n Rezept för Somen-Bomben. Um dat all to planten kann 'n jümmer den egen Goorn vörsorgen. (hc)

Herzlichen Glückwunsch

Käthe Heins, Elmlohe, wird 90 Jahre alt. **Henriette Lührs**, Elmlohe, vollendet ihr 85. Lebensjahr. **Ursula Wattermann**, Martensreihe 12, Hollen, feiert ihr 85. Lebensjahr.



Berga Jessberger berichtete ausführlich über den beliebten Dichter Hermann Hesse. Foto Carstens

Vortrag Hesse mochte das Zarte und Verträumte

LANGEN. Der Dichter Hermann Hesse stand im Mittelpunkt eines Vortrages von Berga Jessberger. Sie stellt Leben und Werk des Dichters auf der jüngsten Veranstaltung von Astor Park Kulturkreis und Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven vor. Jessberger schilderte ausführlich die Biografie, besonders aber die Vielseitigkeit seines Könnens, nicht nur als Dichter, sondern auch als Maler. Das zart Verträumte, das Einsame sei immer Grundgedanke seiner Dichtung gewesen, hob sie hervor. Anschließend las sie drei Gedichte des Dichters, der immer wieder mit vielen Preisen ausgezeichnet worden sei. Eine höchste Ehrung sei der Nobelpreis für Literatur gewesen. Organisationsleiter Günther Hansen zeigte eine Bildfolge vom Leben und den malerischen Werken des Dichters.

Notfalldose vorgestellt

Zum Schluss stellte Hansen die Notfalldose vor. „Eine Einrichtung, die in jedem Haushalt zu finden sein muss“, hob er hervor. Sie müsse mit ausführlichen Informationen über den Gesundheitszustand des jeweiligen Besitzers versehen sein, enthält wichtige Daten zu Medikamenten und soll immer im Kühlschrank bereitstehen. Eine große Hilfe für Ärzte und Sanitätsdienste.

Die nächste Veranstaltung gehört schon zum Sommerprogramm. Mit dem Bus, Abfahrt von der Seniorenresidenz Astor Park am 19. April, ab 14 Uhr, geht es nach Seefeld. Dort soll die weithin bekannte alte Mühle besichtigt werden. (hc)



Tobias Buttelmann (von links), Luisa Hasselbring, Marie Polzin, Jann Niklas Ufen und Larissa Dierks diskutierten mit ihrer Klasse europäische Werte und wollen gemeinsam etwas Großes auf die Beine stellen. Foto Barthel

Zusammenhalten für Europa

Langener Schüler nehmen an Europa-Parlament-Wettbewerb teil – Klasse 10b dreht einen Film

Demokratie, Einigkeit, Freiheit, aber auch Herausforderung – so sehen die Schüler der Klasse 10b des Langener Gymnasiums Europa. Nach einem dreiwöchigen Projekt, das sich mit politischen, sozialen und wirtschaftlichen Facetten der europäischen Gemeinschaft befasste, haben sie jetzt einen audiovisuellen Beitrag zum Wettbewerb des Europäischen Parlaments produziert.

„Seid mal still!“, mahnt Jann Niklas Ufen, als er die letzten Szenen für das Filmprojekt der Klasse 10b dreht. Einzelnd und als Gruppe halten die Jugendlichen Plakate mit den ihnen wichtigen Punkten zum Thema Europa in die Kamera. „Wir wollten etwas Großes auf die Beine stellen“, beschreibt Luisa Hasselbring die Teilnahme am Eurocola-Wettbewerb des Europäischen Parlaments. Unter dem Titel „Europa trotzdem!“ rief das EU-Infoma-

Parlamentssitzung simuliert

Politiklehrerin Annika Wösthoff traf mit dem Teilnahme-Vorschlag bei den Jugendlichen auf offene Ohren. Die Gymnasiasten diskutierten, führten Interviews

mit Schulleiterin Isabella Grüninger und Stadtbürgermeister Thorsten Krüger, simulierten eine Parlamentssitzung und entwickelten einen Film, der kommende Woche zum Wettbewerb eingereicht wird.

Im Gespräch mit den Schülern wird auch ihre Einstellung zur EU schnell deutlich. „Europa ist die Zukunft!“, ist sich Tobias Buttelmann sicher. Einigkeit und Kommunikation seien wichtige Eckpunkte, bekräftigen Marie Polzin und Larissa Dierks. „Die Flüchtlingskrise und Integration in Europa müssen gemeinsam

von allen Ländern bewältigt werden“, sagen sie. Aber auch die eigene Zukunft behalten die Jugendlichen im Auge. „Europa bedeutet wirtschaftliche und soziale Sicherheit“, erkennt Jann Niklas. Zusammen mit ihren Mitschülern seien sie jetzt aber erst mal auf das Abschneiden beim Wettbewerb gespannt. „Nach all der investierten Arbeit rechne ich uns gute Chancen aus“, ist ihre Lehrerin stolz auf das Erreichte.

Auch Bürgermeister Thorsten Krüger (SPD) zeigte sich begeistert von dem Engagement. „Wenn wir später solche Leute im Parlament sitzen haben, brauchen wir uns um Europa keine Sorgen machen.“ Er überlegt nun ein Konzept für eine Politik-Werkstatt, in der Jugendliche und Stadtrat voneinander lernen können. (hba)

Wir wollten etwas Großes auf die Beine stellen.

Luisa Hasselbring, Schülerin

Gemeinsame Konzerte sind willkommen

„Pipinsburgerlchen“ wollen ihre Zusammenarbeit mit anderen Chören noch weiter stärken

SIEVERN. Musikalisch mit dem „Pipinsburglied“, begleitet von Chorleiterin Olga Bilenko am Klavier, ist die Hauptversammlung des Chores „Pipinsburgerlchen“ eröffnet worden. In dem Lied heißt es: „Wir sind die Pipinsburgerlchen, wir singen aus Freude an Gesang.“ Spaß haben die Sänger gewiss, die sich 2016 zu 36 Proben trafen. Dazu kamen mehrere gut besuchte Konzerte.

Bilenko wünscht sich, dass gemeinsames Singen mit Partnerchören auch dieses Jahr fortgesetzt wird. Sie sprach in diesem Zusammenhang die Auftritte mit dem Shantychor Loxstedt an. Auch beim Sommerfest in Sievern sowie beim Weihnachtskonzert haben die „Lerchen“ viele



Gute Stimmung bei den Pipinsburgerlchen (von links): Bodo Wulff, Anjana Picker, Marita Strache, Klaus Thomas und Olga Bilenko. Foto Stehn

Zuhörer begeistert. Das Weihnachtskonzert wurde im Sieverner Restaurant „Zur Mühle“ gegeben. „Diese Lokalität sollten wir immer in Anspruch nehmen. Es war dort sehr, sehr schön“, schwärmte Olga Bilenko.

Die Sieverner Ortsbürgermeisterin Rita Dehn (Bürgerfraktion) überbrachte die Grüße des Ortesrates und dankte den „Lerchen“ für „wunderschöne Auftritte“. Dehn: „Man merkt, dass ihr viel Spaß habt in eurer Gemeinschaft, eurem Chor. Für das Sommerfest 2017 seid ihr fest gebucht.“

Auch Passive willkommen

Vorsitzender Bodo Wulff betonte, dass auch passive Mitglieder gern gesehen sind. Anjana Picker (Kreis-Chorverband Wesermündung) ehrte zwei besonders treue Chormitglieder: Marita Strache für 60 Jahre Singen im Chor und Klaus Thomas für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft bei den „Pipinsburgerlchen“. (stn)



Singen für den guten Zweck

Über eine Spende in Höhe von 1100 Euro konnte sich jetzt der Förderverein der Langener Feuerwehr freuen. Erhalten haben sie diese Spende vom Seemanns-Chor Debested, der seit mehreren Jahren fleißig Spendengelder für karitative Zwecke und Institutionen in Langen und umzu sammelt. Beim Benefizkonzert in den Lindensälen, zusammen mit der „Lokschuppen Combo“ aus Nordenham, kam die aktuelle Summe zusammen. Foto Prusseit



Tierischer Umzug nach Sievern

Die Freiland Schweine vom Sieverner Hof Icken, die bislang bei Dorum zu Hause waren, sind umgezogen. Sie leben jetzt 600 Meter vom Hof in der Ortsmitte entfernt, nahe des Aussiedlungsstalles „Hof Kuhstall“. Wie schon an alter Stelle fühlen sich die Tiere sichtlich wohl, haben sie doch reichlich Raum zum Herumtoben. Zwölf Sauen gebären in Hütten ihre Ferkel, die ihr Leben auf der Weide verbringen. Foto Stehn

Stadt Geestland

Heute in

Debestedt

Übungsabend – Chorprobe, Seemanns-Chor Debestedt, Interessierte sind herzlich willkommen, Vereinsheim, An der Mühle 11, 19.30 Uhr.

Krempeel

Posaunenchor, Dorfgemeinschaftshaus, 20 Uhr.

Langen

Seniorentreff, Frühstück 9 bis 12 Uhr, Kaffeetrinken und Kartenspielen 14 bis 17 Uhr, „Begegnungsstätte“, Leher Landstraße 14.

Kantorei, für Sängern und Sänger mit Freude an Kirchen- und Chormusik, Kontakt: Sylvia Schollmeyer, Gemeindehaus St.-Petri-Kirche, Kapellenweg 7a, 19.30 Uhr.

Fahrbücherei, Grundschule, Hirschweg, 9.20 bis 10.30 Uhr.

Hausaufgabenhilfe, Information: Dennis Rösner, ☎ 04743/1041, Jugendzentrum, 15 Uhr.

Kleiderkammer „Familie in Not“, Annahme 8 bis 14 Uhr, Ausgabe dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr, Ruschkampweg.

Neuenwalde

Übungsabend der Jugendfeuerwehr, Feuerwehrhaus, 18 Uhr.

Übungsabend Posaunenchor, Gemeindeaal, Bedekerstraße 22, 20 bis 22 Uhr.

Übungsabend Alphornbläser, Haus der Vereine, 18 bis 20 Uhr.

Sievern

Offenes Bücherregal, Alte Schule, 16 bis 17 Uhr.
Chorprobe „Pipinsburgerlchen“, Sängern und Sänger sind herzlich willkommen, Alte Schule, 17 Uhr.

Heute öffentliche Sitzung

Buswendeplatz ist Thema im Rat

HOLSEL. Schon beim Ostermarkt am Wochenende warf die bevorstehende Ortsratssitzung am heutigen Montag, 19.30 Uhr, im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus ihre Schatten voraus. Denn die Pläne der Stadtverwaltung, auf der Grünfläche am Ortseingang nahe der Gaststätte „Jägerhof“ einen Buswendeplatz einzurichten, waren das bestimmende Thema. Vor allem die Sorge, dass damit noch mehr Bushaltestellen im Ort selbst wegfallen, bestimmte die Diskussion. Wie die Pläne konkret aussehen, können interessierte Bürger in der öffentlichen Sitzung erfahren. Daneben stehen unter anderem das Kindergartenkonzept, der Ausbau von Straßen, die Ortsverschönerung und die Baulandentwicklung auf der Tagesordnung. (stn)

Ausfälle möglich

Jugendhilfestation zieht ab heute um

LANGEN. In ihre neuen Räume in der Ziegeleistraße 2 in Langen zieht heute und morgen die DRK-Jugendhilfestation Langen/Wurster Nordseeküste. Dadurch kann es zu kurzfristigen Schwierigkeiten in der Erreichbarkeit des Jugendamts und der flexiblen Hilfen des DRK kommen. Die Telefonnummern bleiben wie bisher bestehen. Wer nicht durchkommt, kann die zentrale Telefonnummer 0 47 43/9 49 80 wählen. (nz)

Jagdgenossenschaft Krempeel

Verpachtung und Neuwahlen

KREMPEL. Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Krempeel findet am Mittwoch, 29. März, in der Schützenhalle statt. Beginn ist um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen zum Vorstand sowie der Antrag zur Verpachtung auf 1. April 2019. (schm)

